

Wesentlicher Inhalt aus der Sitzung der Gemeindevertretung vom 11. Dezember 2007

- TOP 1) Berichte und Mitteilungen
- TOP 2) Bericht über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Bauausschusses vom 21. November 2007
hier: Einbau einer Heizungsanlage und Vollwärmeschutz am gemeindeeigenen Wohngebäude in der Ostheimer Strasse 15 a+b

Herr Siebert berichtet aus der gemeinsamen Sitzung vom 21.11.2007
- TOP 3) Vorlage des Gemeindevorstandes:
Durchführungs- und Erschließungsvertrag zur Bebauung des Geländes nördlich des Gewerbegebietes „Östlich der Waldsiedlung“

Beschluss:
Die Gemeindevertretung stimmt dem Vertragsentwurf zur Erschließung der Flächen nördlich des Gewerbegebietes „Östlich der Waldsiedlung“ zu.

Die Beschlussfassung erfolgte mit 22 Ja-Stimmen, -/Nein-Stimmen bei -/ Stimmenthaltungen
- TOP 4) Vorlage des Gemeindevorstandes:
Beratung und Feststellung des Entwurfs für den Haushaltsplan und der Haushaltssatzung der Gemeinde Limeshain für das Haushaltsjahr 2008

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, den Entwurf der Haushaltssatzung nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2008 an den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen.

Die Beschlussfassung erfolgte mit 23 Ja-Stimmen, -/Nein-Stimmen bei -/ Stimmenthaltungen

Herr Joachim Heuser war ab diesem TOP) anwesend.
- TOP 5) Vorlage des Gemeindevorstandes:
Ausbau der DSL-Versorgung im Baugebiet „Försterahl“ durch die Deutsche Telekom
hier: Kostenzuschuss-Vereinbarung zwischen der Gemeinde Limeshain und der Deutschen Telekom für das Vorhaben T-DSL Versorgung im Neubaugebiet „Försterahl“

Antrag der CDU-Fraktion:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Vereinbarung mit der Telekom zurückzustellen. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der OVAG und einem Powerline-Anbieter in Verhandlungen zu treten. Ziel dieser Verhandlungen soll sein, den gesamten Ortsteil Rommelhausen und möglichst auch den Ortsteil Hainchen, mit einem Internetanschluss über das Stromnetz zu versorgen.

Die Beschlussfassung erfolgte mit 5 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen bei 5 Stimmenthaltungen

Der Antrag ist somit abgelehnt!

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, den Entwurf der Kostenzuschuss-Vereinbarung zur Herstellung der DSL-Versorgung im Baugebiet „Försterahl“.

Die Beschlussfassung erfolgte mit 18 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen
- TOP 6) Antrag der CDU-Fraktion vom 17.11.2007
hier: Den Wetteraukreis erhalten –gegen einen Regionalkreis Frankfurt/Rhein-Main

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschliesst:

1. Die Gemeindevertretung bekennt sich zum Erhalt des Wetteraukreises und lehnt eine Auflösung des Wetteraukreises für einen Regionalkreis Frankfurt/Rhein-Main entschieden ab.
2. Die Gemeindevertretung Limeshain spricht sich gegen eine Schwächung der Stellung kreisangehöriger Gemeinden gegenüber einem übermächtigen Regionalkreis Frankfurt/Rhein-Main aus.

Die Gemeindevertretung Limeshain stellt fest, dass eine Zentralisierung der bisherigen Kreisaufgaben in einem Regionalkreis zu einem Abbau bürgernaher Verwaltungsstrukturen führt. Als wesentliches Prinzip muss die Überschaubarkeit und Bürgernähe Richtschnur für die Größenstruktur der Kreise als Selbstverwaltungskörperschaft bleiben.

Die Beschlussfassung erfolgte mit 9 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen bei 1 Stimmenthaltungen

Der Beschluss ist abgelehnt!

Antrag der SPD-Fraktion

Für eine starke Wetterau.

Die Gemeindevertretung von Limeshain spricht sich für die nachhaltige Entwicklung der Wetterau als ein partnerschaftliches Gemeinschaftsprojekt des Kreises, der Kommunen und vor allem der Bürgerinnen und Bürger aus.

Um das zu erreichen, müssen vier Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Der Wetteraukreis wird nicht aufgelöst.
2. Das Ballungsraumgesetz der CDU-Landesregierung hat eine Mauer zwischen den östlichen und westlichen Teil der Wetterau errichtet. Diese Mauer muss weg. Das Ballungsraumgesetz ist rückgängig zu machen, um Zukunftschancen für die gesamte Wetterau zu eröffnen.
3. Interkommunale Zusammenarbeit, über Ortsgrenzen und Kreisgrenzen hinweg, ist in allen Bereichen anzustreben, in denen sich eine sinnvolle Aufgabenerledigung nur in größeren Zusammenhängen organisieren lässt.
4. Nach dem Grundprinzip der möglichst wohnortnahen Aufgabenerledigung sollten die Zuständigkeiten so neu geregelt werden, dass jede Aufgabe auf der Ebene angesiedelt wird, die diese am sinnvollsten und abschließend kompetent zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger erledigen kann.

Dabei ist das Prinzip der Freiwilligkeit von größter Bedeutung. Zwangsmaßnahmen und Zwangsgesetze nach dem Beispiel des Ballungsraumgesetzes werden abgelehnt.

Die Beschlussfassung erfolgte mit 13 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen bei 1 Stimmenthaltungen

Der Antrag ist somit angenommen !

- TOP 7) Antrag der SPD-Fraktion vom 19.11.2007
hier: Richtlinien für die Verleihung der Ehrenplakette in Limeshain

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschliesst eine Ehrenplakette für verdiente Limeshainer Bürger-/innen einzuführen.

Der Haupt- und Finanzausschuss und der Sport- und Kulturausschuss werden beauftragt, Richtlinien für die Verleihung der Ehrenplakette zu erarbeiten.

Die Beschlussfassung erfolgte mit 23 Ja-Stimmen, -/Nein-Stimmen bei -/ Stimmenthaltungen

- TOP 8) Antrag der SPD-Fraktion vom 19.11.2007
hier: Infrastrukturmaßnahmen für den Ortsteil Himbach

Beschluss:

Da es in Himbach keine Einzelhandelsgeschäfte und sonstigen Infrastruktureinrichtungen gibt, wird der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt, über Möglichkeiten zu beraten, wie den Bürger(inne)n von Himbach geholfen werden kann. Das könnte zum Beispiel durch einen von der Gemeinde organisierten Kleinbus geschehen, der den Markt, die Sparkasse und die Apotheke in Rommelhausen anfährt, aber auch durch einen Nachbarschaftsladen. Der Gemeindevorstand soll die Sitzung dadurch vorbereiten, dass er Erkundungen zu verschiedenen Möglichkeiten einholt und gegebenenfalls den (finanziellen) Aufwand abschätzt.

Die Beschlussfassung erfolgte mit 23 Ja-Stimmen, -/Nein-Stimmen bei -/ Stimmenthaltungen

zusätzl.
TOP 9)

Vorlage des Gemeindevorstandes:
110 kV-Leitung

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschliesst, anteilig die Mehrkosten für die Erdverkabelung der gesamten 110 kV-Leitung in Höhe von 238.000 Euro im Haushalt 2008 bereitzustellen. Aus dem Kreisausgleichsstock des Wetteraukreises erhält die Gemeinde Limeshain 119.000 Euro. Im Haushalt sind entsprechend Einnahmen in Höhe von 119.000 Euro einzustellen. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, einen entsprechenden Vertrag mit der OVAG und den anderen beteiligten Kommunen zu schliessen.

Die Beschlussfassung erfolgte mit 23 Ja-Stimmen, -/Nein-Stimmen bei -/ Stimmenthaltungen

Top 10)	Anfragen	
	a) der Gemeindevertreter-/innen	keine Anfragen
	b) der Bürger-/innen	keine Anfragen

Limeshain, 12.12.2007

Adolf Ludwig
Bürgermeister